

# Religion Theodizee

Beitrag von „Hannelotti“ vom 8. November 2018 15:34

## Zitat von PaddyB

Hi, ich habe gerade noch einmal mit meinem Ausbildungslehrer diskutiert. also am Ende steht nach dem Verarbeiten noch eine Diskussion an. Die gehen in ihre Stammgruppen zurück. Überlegen sich, was ist das beste Modell. Gar kein Modell und die Meinung , Gott gibt es nicht, ist natürlich auch legitim. Und dann am Ende sollen die als Gruppe eine Theorie begründet vorstellen. Die Stunde endet bei uns immer in der Auswerten Phase...

Verstehe ich das richtig, dass man sich in der Gruppe auf eine Theorie einigen soll, welche die "beste" ist? Falls ja, finde ich das irgendwie schwierig.

Ich hätte bedenken, dass dabei "Plattitüden" herauskommen. So nach dem Motto "ist ja schön und gut mit den Theorien, aber die sind ja eh alle doof weil Gott gibts ja gar nicht"... Aber ich kenne ja die Lerngruppe nicht.

Mir fehlt bei dem Ganzen auch bisschen das "wow". Theorie erarbeiten, theorie präsentieren, beste Theorie aussuchen, evaluieren ist mir persönlich vom Ablauf her bisschen langweilig. Da fehlt mir persönlich das performative. Aber das ist ja auch nicht jedermanns Sache.